

# Schul-Info

2022/2023

Für  
Schulleitung  
und  
Lehrkräfte

Unfallzahlen 2021 analysiert  
**Schulunfälle weiterhin auf niedrigem Niveau**

Rückenschmerzen entgegenwirken  
**So lassen sich einseitige Bewegungen vermeiden**

Auf Klassenfahrt gesetzlich versichert  
**Warum eine Unfallmeldung so wichtig ist**

# Inhalt

## ARBEITSSCHUTZ IST GESUNDHEITSSCHUTZ.

Ihre Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sind erste Ansprechpartnerinnen für Sicherheit und Gesundheit. Wir beraten zum Umgang mit dem Coronavirus in Schulen.

Weitere Infos auf: [unfallkasse-berlin.de/corona](https://unfallkasse-berlin.de/corona)

<b>Inhalt</b> .....	<b>2</b>	<b>Positiver Effekt: Tiere in der Schule</b> .....	<b>12</b>
		Königspython, Echse oder Hund – welche	
<b>Vorwort</b> .....	<b>3</b>	Erfahrungen das Emmy-Noether-Gymnasium gemacht hat	
<b>Unfallstatistik 2021</b> .....	<b>4</b>		
Weniger Unfälle durch Corona		<b>Peng, Puff, Knall</b> .....	<b>14</b>
<b>Medientipps: Umgang mit Geflüchteten</b> .....	<b>5</b>	Gefahrstoffe gibt es nicht nur im naturwissenschaftlichen Unterricht	
Neuer Ratgeber „Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine“ / Broschüre übersetzt: Trauma – was tun?		<b>Gesundheit in Gefahr</b> .....	<b>15</b>
<b>Gesunder Rücken</b> .....	<b>6</b>	Worauf Lehrkräfte bei der Lagerung von Druckgasflaschen achten sollten	
Bewegung, Yoga, gute Schuhe – was hilft, wenn die Rückseite schmerzt?		<b>Medien für Eltern und Schulsekretariatskräfte</b> ...	<b>16</b>
<b>Räume neu denken</b> .....	<b>8</b>	Broschüre überarbeitet „Sicher, gesund und gut versichert in der Oberschule“ / Neues Magazin „Das Schulsekretariat“	
Wie Schulen und Lehrkräfte Klassenräume pädagogisch sinnvoll gestalten und nutzen können		<b>Seminarübersicht 2022/2023</b> .....	<b>17</b>
<b>Unfälle auf Klassenfahrten</b> .....	<b>10</b>	<b>Ausgewählte Broschüren und Schriften</b> .....	<b>18</b>
Was passiert, wenn sich ein Kind mit Corona ansteckt?			
<b>Update Verbandskasten</b> .....	<b>11</b>		
Diese Materialien müssen ergänzt oder aufgestockt werden			

### Impressum

© Unfallkasse Berlin 2022  
[www.unfallkasse-berlin.de](https://www.unfallkasse-berlin.de)

Verantwortlich:  
Michael Laßok

Redaktion:  
Maria Kemnitz,  
Kirsten Wasmuth

Umsetzung:  
Gathmann Michaelis und Freunde,  
Essen

Druck:  
Woeste Druck + Verlag GmbH &  
Co KG, Im Teelbruch 108, 45219  
Essen-Kettwig

Bildnachweise (Seitenzahl in Klammern):  
Lena Giovanazzi (3); ©shutterstock.com/  
Pressmaster (Titel)/Fida Olga (6 o.)/Dmytro  
Bochkov (7)/Pressmaster (10)/Elizaveta  
Galitckaia (12)/Miramiska (13 l.)/David Prahl  
(13 r.); ©freepik.com (4, 7, 8, 9 u., 11, 14, 15)  
Der Fotoladen Vellmar (6 u.); DGUV (9 o.)

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie wichtig Sicherheit an unseren Schulen ist, weiß ich nach 30 Jahren als Grundschulleiterin sehr genau. Deshalb freue ich mich heute als Bildungssenatorin über die erneut relativ niedrigen Unfallzahlen des letzten Jahres. Die Auswertung im Heft zeigt: In 10 von 12 Bezirken lagen diese Zahlen unter dem Vorjahreswert, das ist eine gute Nachricht in herausfordernden Zeiten. Mit der Unfallkasse Berlin haben wir einen starken und verlässlichen Partner für die Sicherheit an den Berliner Schulen.

Die UKB bietet auch in diesem Heft nützliche Informationen und praktische Hinweise zum Schulstart – von der Pandemieeindämmung über den Umgang mit Geflüchteten bis zum notwendigen „Update“ der Verbandskästen. Und wenn Sie sich fragen, ob eine Königspython schwerer zu handhaben ist als eine Druckgasflasche – dieses UKB-Schulinfo macht Sie schlauer. Dazu kommt wieder ein umfangreiches Fortbildungsangebot mit bekannten und neuen Inhalten sowie umfangreiches Info-Material. Ich hoffe, Sie machen davon intensiv Gebrauch.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und vor allem sicheres neues Schuljahr!

Es grüßt Sie herzlich



Ihre Astrid Busse



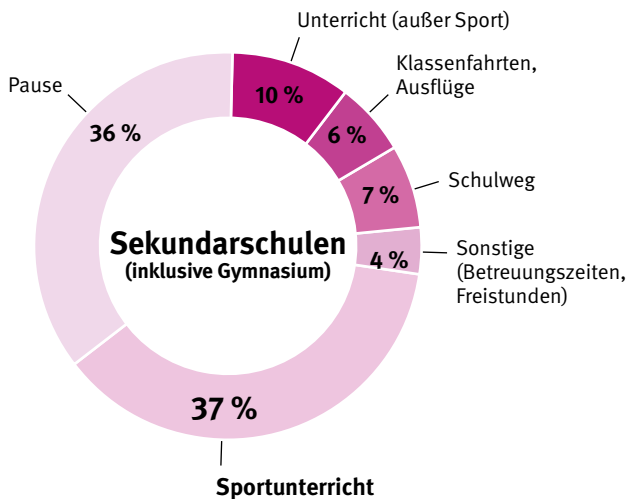
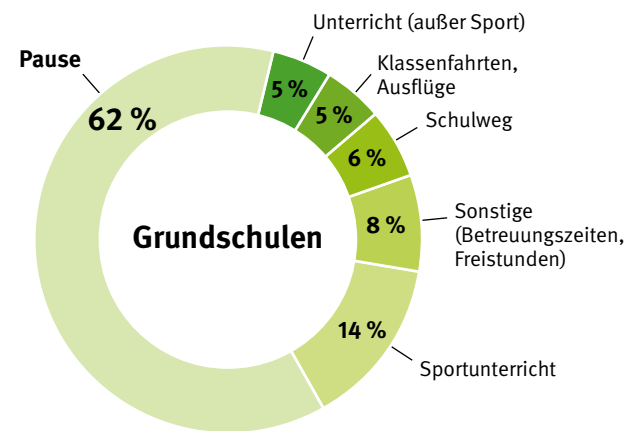
*Astrid-Sabine Busse  
Senatorin für Bildung, Jugend und  
Familie des Landes Berlin*

# Unfallzahlen Schule 2021\*

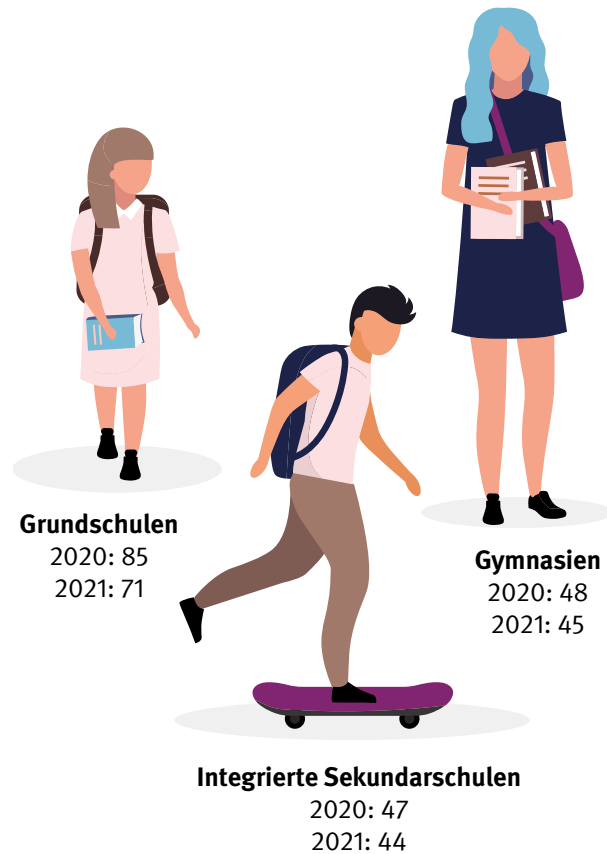
Unfälle absolut an Berliner Schulen 2021: rund 23.620

Unfälle pro Tag: 121

## Unfallschwerpunkte 2021

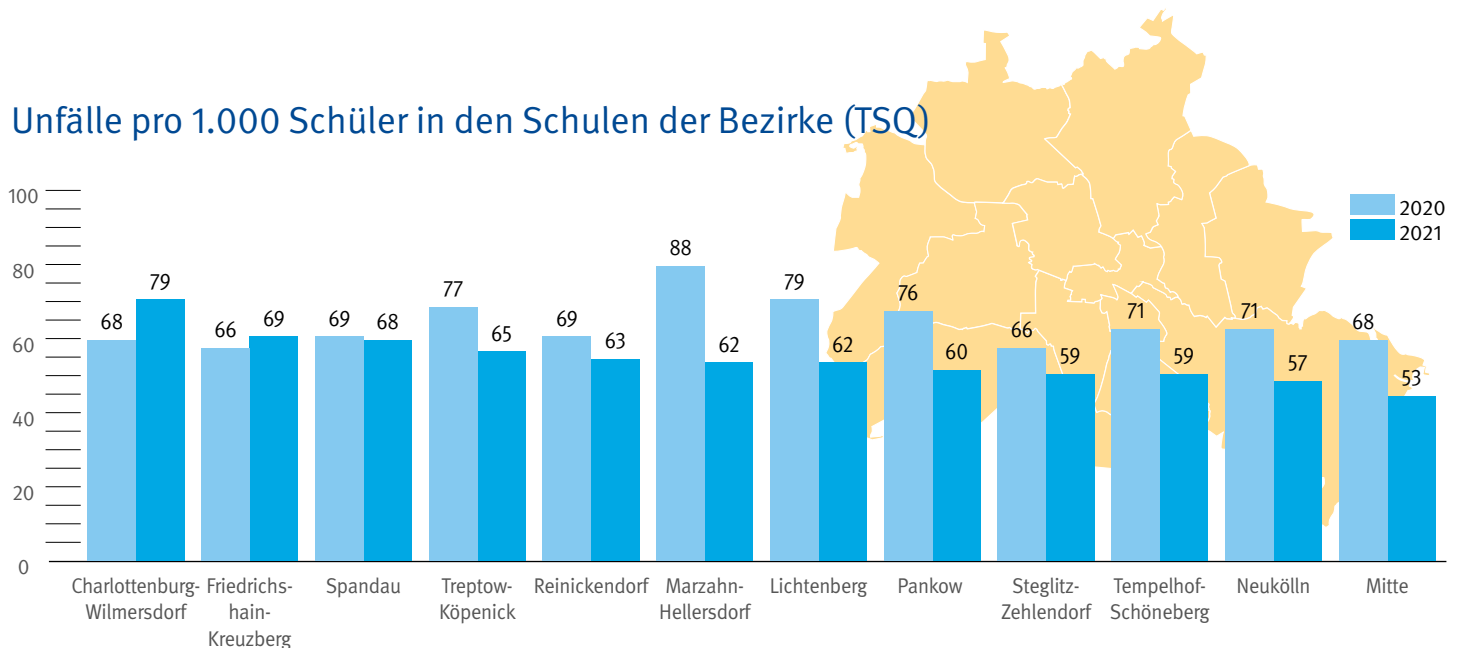


## Unfälle pro 1.000 Schüler (TSQ)



Ihre Ansprechpartnerin:  
Carla Rodewald  
c.rodewald@unfallkasse-berlin.de

## Unfälle pro 1.000 Schüler in den Schulen der Bezirke (TSQ)



\*Nur Berliner Schülerinnen und Schüler (ohne Lehrkräfte und (nicht-)pädagogisches Personal). Die Unfallzahlen für das Pandemie-Jahr 2021 bilden insgesamt nicht das normale Unfallgeschehen an den Berliner Schulen ab. Hauptgrund für den Rückgang der Unfallzahlen ist der veränderte Schulbetrieb (geschlossene Schulen, Homeschooling, Wechselunterricht, Aussetzen der Präsenzplicht) während der Pandemie.

Neuer Ratgeber

# Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

Wie gelingt es, Geflüchtete gut und sicher in den Schulalltag zu integrieren? Wie können traumatisierte Lernende unterstützt werden? Darauf gibt ein neuer Ratgeber der Unfallkasse Berlin Antworten. Er richtet sich an Lehrpersonal, Schulleitungen und interessierte Menschen, die täglich mit geflüchteten jungen Personen in Kontakt sind.



Broschüre jetzt kostenfrei lesen und herunterladen:  
[www.unfallkasse-berlin.de/schule](http://www.unfallkasse-berlin.de/schule), Webcode: ukb73



## Hilfe für traumatisierte Geflüchtete

Broschüren auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch



Die Unfallkasse Berlin hat zwei Broschüren zum Thema „Trauma – was tun?“ auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch veröffentlicht. Sie richten sich zum einen an betroffene Erwachsene und zum anderen an Eltern traumatisierter Kinder und Jugendlicher. Die Broschüren sind als Hilfe zur Bewältigung des Alltags nach einem traumatischen Ereignis gedacht, um sich in der neuen, plötzlich eingetretenen Ausnahmesituation besser zurechtzufinden.



Die Broschüren können auf der Webseite der Unfallkasse Berlin kostenfrei gelesen und heruntergeladen werden:  
[www.unfallkasse-berlin.de/trauma-was-tun](http://www.unfallkasse-berlin.de/trauma-was-tun)

### Ratgeber für Erwachsene und Angehörige

In der Broschüre sind viele Informationen zu dem, was bei einem traumatischen Ereignis mit einem passiert. Auch werden typische Reaktionen beschrieben, die nach einem solchen Ereignis auftauchen können.

### Ratgeber für Eltern, Angehörige und Helfer traumatisierter Kinder und Jugendlicher

Auf anschauliche Weise werden Ratschläge zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Phasen der Traumabewältigung und verschiedenen Altersstufen gegeben.

# Gesunder Rücken

Es drückt im Kreuz, zieht im Nacken, schmerzt in den Flanken – viele Lehrkräfte kennen das. Rückenschmerzen sind selbst bei jungen Lehrerinnen und Lehrern keine Seltenheit. Denn mit der Lehrtätigkeit ist gerade in der Vorbereitungszeit viel Sitzen und im Unterricht häufiges Stehen verbunden. Das führt zur Überbeanspruchung von Muskeln, Bändern und Gelenken. Dem lässt sich jedoch entgegenwirken.



„60 Prozent Sitzen, 30 Prozent Stehen und zehn Prozent Bewegungen sind optimal.“

Schon morgens und erst recht nach einem Unterrichtstag konnte sie sich manchmal kaum noch bewegen, fühlte sich steif im Rücken, müde und abgeschlagen. „Ich bin eigentlich recht fit und gern mobil. Nur ich kam mir zunehmend vor wie meine eigene Oma“, erzählt Linda Schlüter\*. Die 31-Jährige ist Grundschullehrerin in Berlin. Arztbesuche und eine Physiotherapie nach anhaltenden Rücken-

schmerzen bestätigten starke Muskelverspannungen – ausgelöst durch falsche Belastungen und einseitige Haltungen ihres Körpers. Das brachte Linda zum Nachdenken.

## Einseitige Belastungen reduzieren

Die Suche nach Lösungen und eigenen Einflussmöglichkeiten ist der erste wichtige Schritt, einseitige Belastungen zu reduzieren. Dazu gehört, eigenes Bewegungsverhalten vor, im und nach dem Unterricht zu hinterfragen. Stehe ich richtig? Was trage ich für Schuhe? Nutze ich Möglichkeiten für Bewegung? Gibt es Wechsel von ergonomischem Sitzen, Stehen, Bewegung und Entspannung? Es sind zum Teil kleine Dinge, mit denen sich alltägliche Abläufe ganz individuell und effektiv ändern lassen – mit großer Wirkung. So war es auch bei Linda. Ihr gestiegenes Körperbewusstsein, Haltungskorrekturen, kleine Bewegungspausen oder auch Yogaübungen in der Freizeit halfen ihr, Rückenbeschwerden abzubauen.



**Gegen einseitige Belastungen helfen Bewegungen. Welche sollten das sein? Wie lassen sie sich im Unterricht und darüber hinaus für Lehrende umsetzen? Das erklärt René Kränzlein, Physiotherapeut und Aufsichtsperson bei der Unfallkasse Berlin.**

**Herr Kränzlein, warum macht allein das Stehen k. o.?**

Langes Stehen ist eine echte Herausforderung für den Körper. Über mehrere Stunden ohne wirksame Erholungsphasen zu stehen, bedingt eine einseitige statische Haltearbeit der Muskulatur und führt zu Ermüdungserscheinungen. Das belastet die Wirbelsäule und die Gelenke, kann aber auch die Blutzirkulation beeinträchtigen. Auf Dauer folgen gesundheitliche Probleme wie schmerzhafte Verspannungen oder Durchblutungsstörungen. Das gilt übrigens

ebenso für langes Sitzen. Statt statischer Belastung braucht es für einen gesunden Rücken unbedingt Dynamik.

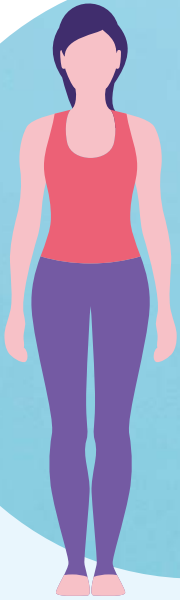
**Manchmal ist längeres Stehen aber nicht zu vermeiden. Was dann?**

Das klingt merkwürdig, aber man kann auch ergonomisch und dynamisch stehen. Dabei sollte der Kopf in der Verlängerung der Wirbelsäule, der Oberkörper aufrecht und das Becken gerade gehalten und die Knie ganz leicht angewinkelt werden. Die Füße müssen flächigen Bodenkontakt haben. Die Belastung der Füße lässt sich

Ihr Ansprechpartner:  
René Kränzlein

r.kraenzlein@unfallkasse-berlin.de

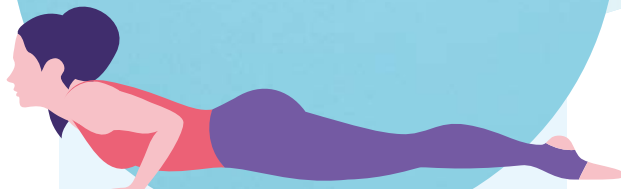
## Wie geht's?



„Berghaltung“ –  
Anleitung für eine  
aufrechte, gesunde  
und richtige  
Haltung

- ▶ Aufrecht mit geschlossenen Füßen stehen. Fersen und Zehen berühren sich. Auf drei Punkten der Füße liegt gleichmäßig die Hauptbelastung: Ferse, Ballen des großen und der des kleinen Zehs.
- ▶ Knie sind durchgedrückt. Kniescheibe wird nach oben gezogen.
- ▶ Hüftmuskulatur ist angespannt, Becken ganz leicht nach vorn gekippt und Bauch eingezogen
- ▶ Brust wird nach vorn gedrückt, Schultern zurück rollen und Richtung Boden fallen lassen, Schulterblätter öffnen
- ▶ Wirbelsäule in die Länge strecken, Nacken dabei gerade lassen
- ▶ Die Arme neben dem Körper, die Handflächen am Oberschenkel
- ▶ Ruhig atmen – gleichmäßig etwa eine Minute halten

„Kobra“ –  
dehnt und stärkt Muskeln



- ▶ In Bauchlage begeben. Dabei Beine geschlossen halten und Fußrücken sanft gegen Boden drücken. Hände unter Schultern legen, sodass die Fingerspitzen nach vorne zeigen und mit den Schultern abschließen
- ▶ Den Oberkörper vom Boden abheben. Das Brustbein beim Hochziehen nach vorn schieben. Die Schulterblätter ziehen zusammen nach unten, die Brust öffnet sich dabei. Die Arme unterstützen leicht beim Aufrichten und liegen dicht am Körper an.

*\*Name von der Redaktion geändert.*

*Text und Interview Adrienne Kömmler,  
freie Journalistin*

zwischendurch von links nach rechts, vorn nach hinten sowie von der Innenfläche zur Außenfläche verlagern. Das sind nur kleine Bewegungen, aber sie helfen, Muskeln zu aktivieren.

### Welche Rolle spielt das Schuhwerk?

Das ist sehr wichtig. Wer viel steht, braucht fußgerechte Schuhe: nicht zu eng, keinesfalls zu spitz und ohne hohen Absatz. Bei bestehenden Problemen empfehle ich eine fachmännische Beratung.

### Wie viel Bewegung und Entspannung plane ich möglichst in meinem Unterricht ein?

Sowohl für Lernende als auch für Lehrkräfte sind 60 Prozent Sitzen, 30 Prozent Stehen und zehn Prozent Bewegen optimal. Für die Unterrichtsstunde mit einer Dreiviertelstunde bedeutet das, 27 Minuten zu sitzen, etwas über 13 Minuten zu stehen und knapp fünf Minuten im Raum un-

terwegs zu sein. Das lässt sich sicherlich nicht immer minutengenau einhalten und es ist auch nicht schematisch zu verstehen. Doch dieser Mix ist aus physiotherapeutischer Sicht am besten.

### Weder der Unterricht noch die Pausen bieten für Lehrerinnen und Lehrer in der Regel viel Zeit und Gelegenheit, sich genug zu bewegen, oder?

Ja, genau. Wer jobbedingt viel sitzt oder steht, sollte sich danach bewegen. Insofern muss halt jeder sein eigenes Freizeitverhalten hinterfragen. Es findet sich sicherlich immer eine kleine Lücke, um beispielsweise Rückenstreckübungen zu machen. Es gibt einige leicht realisierbare und effektive Yogaübungen, die im Alltag schnell mal eingebaut werden können. Ich denke dabei etwa an die Übungen Tadasana (Berghaltung), Adhomukha Shvanasana (herabschauender Hund) oder auch Bhujangasana (Kobra) – nur um einige zu nennen. Einfach mal ausprobieren!

Raumkonzepte für Klassenzimmer

# Einfach mehr Platz schaffen

In Klassenzimmern geht es oft eng zu. Es gibt jedoch viele Möglichkeiten, auch Räume mit geringen Platzkapazitäten pädagogisch sinnvoll zu gestalten und gut zu nutzen.

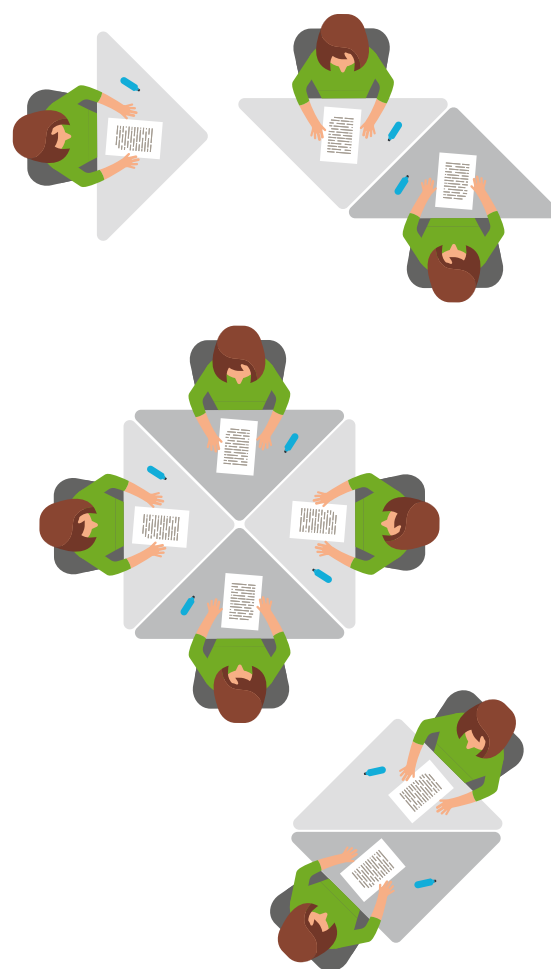
Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler verbringen etwa 70 bis 80 Prozent ihrer Zeit in Klassenräumen. Ganz schön viel. Umso wichtiger ist es, dass sich alle darin wohlfühlen und ein gutes Klima zum Lernen herrscht. Hierzu gehört auch, dass ausreichend Platz für alle zur Verfügung steht. Leider sieht die Realität oft anders aus: Viele Klassenzimmer sind vollgestellt mit Tischen und Stühlen und lassen im doppelten Wortsinn kaum Raum für eine angenehme Atmosphäre zum Unterrichten und Lernen.

Die gute Nachricht: Es gibt gleich mehrere Möglichkeiten für Klassenräume mit geringen Platzkapazitäten, um den bestehenden Raum bestmöglich auszunutzen. Viele davon lassen sich auch von Lehrkräften und Schulleitungen einfach umsetzen. Wichtig zu wissen: Nicht jede Lösung ist für jeden Klassenraum beziehungsweise jede Lehrkraft geeignet.

## Möbiliar/Einrichtung

Gerade in kleinen oder vollen Klassenzimmern bringt der Einsatz von platzsparendem Möbiliar einen deutlichen Raumgewinn. Sinnvoll ist zum Beispiel ein (höhenverstellbarer) Lehrertisch mit geringerer Breite und Tiefe als der klassische Tisch (in der Regel 130 x 65 cm). Dreieckige oder trapezförmige Tische für Schülerinnen und Schüler sparen Platz bei der Anordnung zu Gruppentischen. Hier ist jedoch abzuwägen, ob die Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler die geringeren Ablageflächen zu Guns-

Ihre Ansprechpartnerin:  
Rosa Weiler  
r.weiler@unfallkasse-berlin.de





ten gewonnener Raumkapazitäten in Kauf nehmen möchten. Außerdem kommt es auf die Unterrichtsform an. Werden digitale Medien im Unterricht verwendet, ist mehr Tischfläche notwendig. Bei wenigen Ablagemöglichkeiten im Klassenraum kann auch der Einsatz abschließbarer Schränke im Lehrerzimmer oder auf den Gängen sinnvoll sein, wenn dies mit dem Brandschutz vereinbar ist.

### Flexible Raumnutzung

Neben platzsparendem Mobiliar gibt es mittlerweile Tische und Schrankelemente auf Rollen, die sich beliebig im Raum positionieren lassen und so flexibel nutzbar sind. Ähnliches gilt für einen runden höhenverstellbaren Lehrertisch, der bei hoher Einstellung auch als (Steh)gruppentisch genutzt werden kann. Tafelsysteme auf Schienen lassen sich im gesamten Raum einsetzen. Auch mit Stellwänden, die als Raumteiler oder Pinnwand genutzt werden, lassen sich Raumkapazitäten ausnutzen und mitunter auch akustische Belastungen verringern. Der Vorteil solcher flexibler Lernlandschaften ist, dass sie sich leicht und ohne großen Aufwand einrichten lassen – den entsprechenden Platz für die Materialien vorausgesetzt. Oft erscheint das Klassenzimmer durch den Einsatz von flexiblem Mobiliar und Mediensystemen größer, obwohl die eigentliche Grundfläche unverändert bleibt. Gleichzeitig kann der Unterricht durch Einsatz unterschiedlicher Systeme abwechslungsreicher und für alle gesundheitsförderlich gestaltet werden. Der Nachteil ist, dass die Kosten hierfür nicht immer vom Schulbudget gezahlt werden können. Dazu kommt, dass jede Lehrkraft andere Bedürfnisse und Wünsche hat, was zum Beispiel die Größe der Ablageflächen auf den Tischen betrifft.



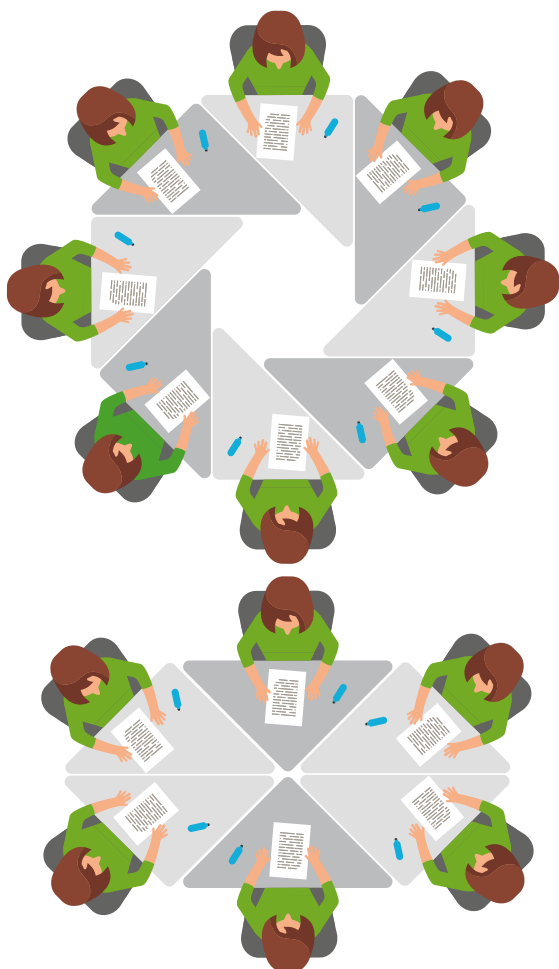
### Lehrerraumkonzept

Eine weitere Möglichkeit, vorhandene Raumkapazitäten bestmöglich zu nutzen, bietet das sogenannte Lehrerraumkonzept. Hierbei wird Lehrkräften ein Unterrichtsraum zugeteilt und nicht wie üblich den Schülerinnen und Schülern (Klassenraumprinzip). Bei geringen Platzkapazitäten bietet sich folgende Vorgehensweise an: Wer in der Regel kleine Gruppen unterrichtet, bekommt einen kleinen Raum zugeteilt, wer große Gruppen unterrichtet beziehungsweise hohen Platzbedarf hat (zum Beispiel für digitale Medien), einen großen Raum. Neben dem möglichen Platzgewinn hat das Lehrerraumkonzept den Vorteil, dass jede Lehrkraft ihren Raum individuell nach ihren Wünschen einrichten kann. Auch die Sitzordnung kann beibehalten werden. Zudem entlastet dieses Konzept die Lehrkraft physisch, da der Materialtransport entfällt. Ein Nachteil ist, dass Schülerinnen und Schüler den Raum wechseln müssen. Dies kann unter Umständen mehr Zeit in Anspruch nehmen.

### Sitzordnung

Falls ein größerer Raum nicht zur Verfügung steht oder das Budget für neues platzsparendes Mobiliar fehlt, kann auch eine geschickte Anordnung der Tische und Stühle mehr Bewegungsraum für die Lehrkraft und/oder die Schülerinnen und Schüler schaffen. Zwei Beispiele: Durch schräge Tischaufstellung gewinnt die Lehrkraft im Bereich des Lehrerpultes mehr Platz und Bewegungsfreiheit. Oder die Tische werden statt in Reihen gruppenweise zu Dreier- oder Vierer-Gruppentischen zusammengestellt. Auch das kann die Lehrkraft zu mehr Bewegung animieren und scheinbar mehr Platz schaffen. Hier sollte die Lehrkraft den vermeintlichen Platzgewinn jedoch unter pädagogischen Aspekten abwägen und zudem die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Nutzung von flexiblen Mediensystemen und schienengeführten Tafelsystemen ist hier eine ideale Ergänzung. Wichtig auch: Die Fluchtwege müssen frei bleiben. So sollte die nutzbare Breite von Längsgängen immer mindestens einen Meter betragen.

Stella Cornelius-Koch, freie Journalistin



### Weitere Infos

**DGUV Information**  
202-090 – Klasse(n)  
– Räume für Schulen, kostenlos zum Download unter <https://publikationen.dguv.de>  
Webcode: p202090



**Internetportal**  
**Sichere Schule**  
[www.sichere-schule.de](http://www.sichere-schule.de)  
Lernraum/Unterrichtsraum, Raumgröße und flexible Raumnutzung



# „Die Unfallmeldung ist für die Unfallkasse oft die erste verbindliche Information“



## Gut zu wissen

- Schülerinnen und Schüler sind grundsätzlich auf Klassenfahrten versichert
- Unternehmen sie etwas auf eigene Faust, entfällt der Schutz
- Im Falle einer Corona-Infektion sind die Eltern für den Rücktransport verantwortlich

Unfälle auf Klassenfahrten sind durch die Unfallversicherung abgedeckt, aber nicht rund um die Uhr. Was das genau bedeutet, legt Steffen Glaubitz, Leitung Rehabilitation und Leistung der Unfallkasse Berlin, dar.

### Wer ist auf einer Klassenfahrt versichert?

Grundsätzlich sind auf einer Klassenfahrt die mitfahrenden Schülerinnen und Schüler durch die Unfallkasse versichert, ebenso die nicht verbeamteten Lehrkräfte. Bei Lehrkräften mit dem Status Beamte greift die Beamtenfürsorge. Wenn Elternteile als weitere Aufsichtspersonen mitfahren, sind auch sie über die Unfallkasse abgesichert.

### Und wer ist nicht versichert?

Wenn die Lehrkraft beispielsweise ein eigenes Kind mitbringt, weil sie sonst ein Betreuungsproblem hat, ist dieses Kind nicht gesetzlich unfallversichert. Viel wichtiger als die Frage, wer versichert ist, ist aber die Frage, wobei eine Person versichert ist. Der Grund wird klar, wenn man sich vor Augen hält, dass wir als Unfallversicherung nicht Personen rund um die Uhr versichern, sondern Tätigkeiten von bestimmten Personen, also z. B. den Schulbesuch und die Arbeit. Die Kinder und Jugendlichen sind also versichert, wenn sie zur Schule gehen, während des Unterrichts, auch wenn sie zum Schwimmunterricht gehen, und ebenso z. B. während der Pausen. Bei einer Klassenfahrt beginnt der Schutz mit dem Weg zum gecharterten Bus, der vor der Schule steht (oder ein anderes Verkehrsmittel) und die Kinder zum Zielort fährt. Auch offizielle Programmpunkte fallen unter den Versicherungsschutz. Unfälle in der Freizeit sind in der Regel auch während der Klassenfahrt nicht versichert.

### Was muss eine Lehrkraft tun, wenn tatsächlich ein Unfall passiert ist?

In einem solchen Fall sollte sie das umgehend der Schule melden. Es ist nicht so, dass bei einer verspäteten Meldung der Versicherungsschutz zu entfallen droht. Aber die Unfallmeldung ist für die Unfallkasse oft die erste verbindliche Information, gerade bei Aus-

landsfahrten. Je länger sie liegen bleibt, umso länger dauert es, bis wir helfen können. Mit der Unfallanzeige sagt die Schule der Unfallkasse, dass sich eine ihrer Schülerinnen oder einer ihrer Schüler verletzt hat und wie das passiert ist. Daher lautet unsere Bitte an die Schulen, solche Unfallmeldungen immer möglichst sofort zu bearbeiten und weiterzuleiten.

### Stichwort Corona: Was passiert, wenn sich ein Schüler auf der Klassenfahrt ansteckt?

Das kann man gar nicht pauschal beantworten, denn ob dieser Schüler oder diese Schülerin beispielsweise in Quarantäne muss, hängt von den sich häufig ändernden Regeln ebenso ab wie von dem Ort, an dem er oder sie sich zur Zeit der Ansteckung aufhält. Grundsätzlich kann eine Corona-Infektion nur dann als Schulunfall gewertet werden, wenn sie sicher im Schulbetrieb erfolgte, und erst dann, wenn dieses Kind Covid-19-Krankheitssymptome aufweist. Bei positiven Schnelltestergebnissen sollten vorangegangene konkrete gefährdende Kontakte zunächst intern dokumentiert werden, zum Beispiel im Meldeblock oder im Verbandbuch. Nur wenn später Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung notwendig werden, ist eine Unfallanzeige wichtig.

### Wie sieht es mit einem Rücktransport bei erforderlicher Quarantäne aus?

Wenn ein Kind in der Lage ist zu reisen, können die Eltern es abholen. Die Eltern müssen den Rücktransport selbst organisieren und auch die Kosten tragen. Denn die Quarantäne ist eine gesellschaftliche Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie und daher kein Thema für die Unfallversicherung. Als gesetzliche Unfallkasse können wir dafür keine Extra-Leistung anbieten

*Armin Fuhrer, freier Journalist*

Ihre Ansprechpartnerin:  
Carla Rodewald  
c.rodewald@unfallkasse-berlin.de



# Update Verbandskasten

Wird ein Pflaster oder eine Mullbinde gebraucht, weil sich jemand verletzt hat, muss schnell ein Verbandskasten zur Hand sein. Deshalb ist es beruhigend, wenn für den Ernstfall alle erforderlichen Materialien darin zu finden sind. Was jedoch viele nicht wissen: Die Materialliste für Verbandskästen und -koffer wurde im November 2021 aufgestockt.

Einiges ist mit den aktualisierten Normen für den kleinen Verbandskasten (DIN 13157) und für den großen Verbandskasten (DIN 13169) hinzugekommen: Ergänzt werden müssen – vor dem Hintergrund der Pandemie – Gesichtsmasken, mindestens Typ I nach DIN EN 14683. Auch Feuchttücher zur Reinigung unverletzter Haut wurden in die Materialliste aufgenommen. Da Pflaster zu den meistverbrauchten Verbandmaterialien gehört, wurde die vorgesehene Menge erhöht.

„Vorhandene Verbandskästen können einfach nachgerüstet werden“, erklärt René Kränzlein, Aufsichtsperson bei der Unfallkasse Berlin. „Es gibt dafür fertig gepackte Sets, die bei den entsprechenden Anbietern bestellt werden können. Außerdem ist das Update des Verbandskastens eine Gelegenheit für die Bestandsprüfung, die regelmäßig gemacht werden muss.“ Wichtig sei auch, dass der Standort für jeden Verbandskasten leicht zu finden ist. Der Erste-Hilfe-Experte Kränzlein rät, die Standorte deutlich zu kennzeichnen und gegebenenfalls Kolleginnen und Kollegen anzusprechen nach der Devise: „Wenn jetzt ein Unfall passiert, wüsstet ihr, wo der nächste Verbandskasten zu finden ist?“

Noch ein Hinweis: Jede Erste-Hilfe-Maßnahme – vom Pflasterkleben bis zur Reanimation – muss dokumentiert werden. Meist liegt dazu im oder in der Nähe des Kastens ein sogenanntes Verbandbuch.

Dort sind unter anderem die Namen der Beteiligten und die Verletzungsart zu erfassen. Was früher üblich war, ist heute nicht mehr mit der Datenschutz-Grundverordnung vereinbar, wonach Gesundheitsdaten streng vertraulich behandelt werden müssen. Falls das Verbandbuch frei zugänglich ist, erfüllt es diese Anforderung nicht. Die Unfallkasse Berlin empfiehlt deshalb, das Verbandbuch unter Verschluss zu halten, beispielsweise im Sekretariat, oder durch einen Meldeblock zu ersetzen, wie ihn die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) entwickelt hat. Der Block kann an gleicher Stelle wie bisher das Verbandbuch frei zugänglich aufbewahrt werden, da jede Erste-Hilfe-Maßnahme auf einem eigenen Blatt eingetragen wird, das abgetrennt und vor unbefugtem Zugriff geschützt aufbewahrt werden kann.

Die Kosten für alle Erste-Hilfe-Materialien trägt das Schulamt, zuständig für die Organisation der Ersten Hilfe in der einzelnen Schule ist jedoch die Schulleitung. Von ihr ist also das Update zu veranlassen – häufig werden Sekretariate damit beauftragt. „Niemand sollte zögern, auf die neuen Normen hinzuweisen, falls die Schule den daraus erwachsenen Verpflichtungen noch nicht nachgekommen ist“, rät Kränzlein. „Was zählt, ist allein, dass im Ernstfall alles parat ist!“

Miriam Becker, freie Journalistin

## Weitere Infos

Die aktualisierten **Materiallisten der Verbandskästen** sind hier zu finden:  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de)  
Webcode: d97162



Der **Meldeblock** kann hier bestellt werden:  
[broschueren@unfallkasse-berlin.de](mailto:broschueren@unfallkasse-berlin.de)

Ihr Ansprechpartner:  
René Kränzlein  
[r.kraenzlein@unfallkasse-berlin.de](mailto:r.kraenzlein@unfallkasse-berlin.de)

# Wenn die Königspython zum Schulalltag gehört



Die Haltung von Tieren in der Schule hat viele positive Auswirkungen auf die Schülerinnen und Schüler. Es müssen aber einige Anforderungen beachtet werden. Und nicht alle Tiere eignen sich dafür.

Wenn Thomas Hofmann morgens das Emmy-Noether-Gymnasium in Berlin-Treptow betritt, führt ihn einer seiner ersten Gänge in die zwei Räume, in denen sich ganz besonderes Schulungsmaterial befindet. In zwei umfunktionierten Räumen stehen hier Terrarien und Käfige mit Schlangen, Reptilien und Insekten. Für Hofmann und die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums ein gewohnter Anblick: „Diese Tiere gehören seit vielen Jahren zu unserem Schulalltag“, sagt der 59-Jährige, der schon seit 1987 als Hausmeister arbeitet. „Sie sind aus unserer Schule überhaupt nicht mehr wegzudenken“.

Das Emmy-Noether-Gymnasium mit seinem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt geht mit der Haltung von Tieren einen Weg, der pädagogisch wertvoll ist. „Tiere in der Schule haben viele positive Effekte“, sagt Adriana Bellmann, Aufsichtsperson bei der Unfallkasse Berlin. Einmal abgesehen davon, dass sie grundsätzlich zu einer entspannteren Stimmung beitragen, fördern

sie vor allem die emotionale Ausgeglichenheit der Schülerinnen und Schüler. „Das hat zur Folge, dass die Leistungsfähigkeit ebenso steigt wie die Fähigkeit, sich zu konzentrieren“, erklärt Bellmann. Doch damit nicht genug. Gerade in einer Großstadt wie Berlin, in der viele Kinder so gut wie nie Kontakt zur Natur haben oder Tiere in direktem Kontakt erleben, sind schuleigene Tiere eine gute Möglichkeit, Verständnis dafür zu schaffen, dass Tiere Lebewesen mit Bedürfnissen sind. Und schließlich müssen sie versorgt und die Käfige müssen sauber gehalten werden – das steigert das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler.

„Tiere in der Schule haben viele positive Effekte. Sie fördern vor allem die emotionale Ausgeglichenheit der Schülerinnen und Schüler.“

Gerade dieser letzte Punkt ist in Thomas Hofmanns Augen ein wichtiger Aspekt. An seiner Schule ist für solche Aufgaben eine Reptilien-AG zuständig. Ihre 30 bis 50 Mitglieder pro Schuljahr wechseln sich bei der Betreuung der Tiere nach einem Plan regelmäßig ab, so entsteht eine Bindung zwischen Mensch und Tier.

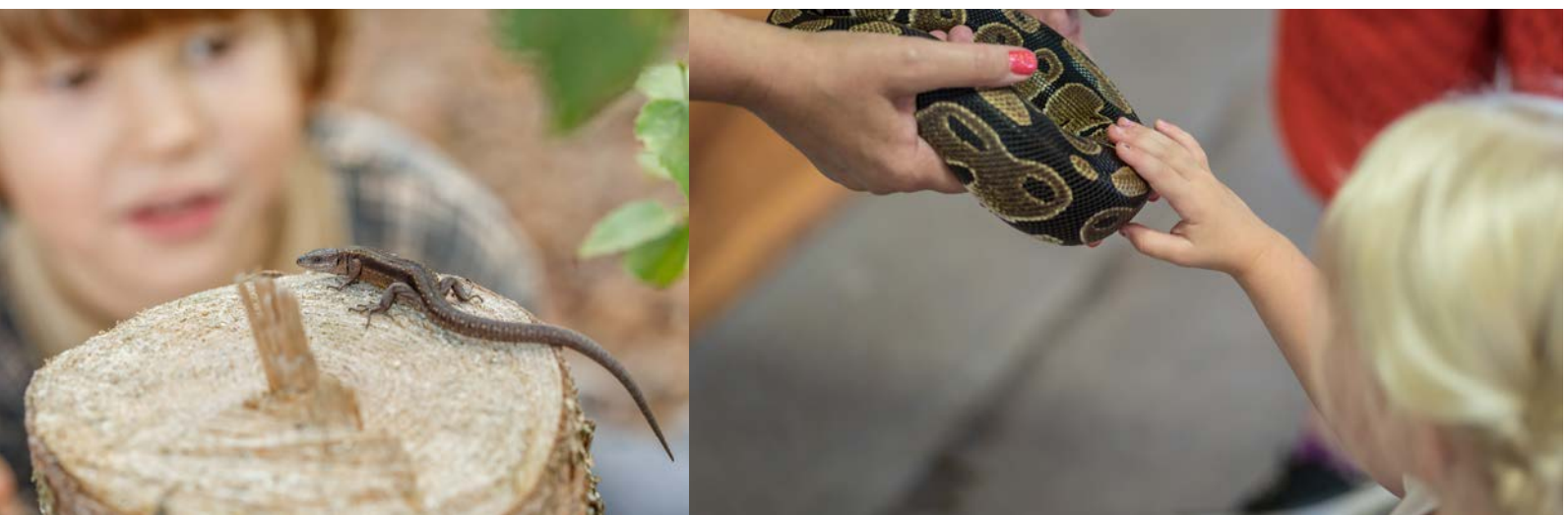
Da die Jugendlichen aber natürlich an den Wochenenden, Feiertagen und vor allem in den Ferien nicht in der Schule sind, die Tiere aber trotzdem gefüttert und die Terrarien gereinigt werden müssen, hat Hofmann inzwischen stets eine junge Frau oder einen jungen Mann zur Seite, die oder der sich im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres um die Tiere kümmert. Und natürlich wirt auch der Hausmeister täglich einen Blick auf seine Schützlinge.

Was im Emmy-Noether-Gymnasium gewachsen ist, gleicht inzwischen fast schon einem kleinen Zoo – oder besser: einer kleinen Forschungs- und Lehranstalt für die Schülerinnen und Schüler. In verschie-

„Bei uns kommt regelmäßig ein Tierarzt vorbei und schaut nach, ob alles in Ordnung ist“

Betracht kommen, ergibt sich ebenso von selbst wie der Ausschluss von gefährlichen oder giftigen Tieren. Dagegen eignen sich neben Echsen, Reptilien und Schlangen zum Beispiel auch Fische und Bienen.

Und es gibt einiges zu beachten, bevor eine Schule sich entschließen sollte, es dem Emmy-Noether-Gymnasium gleichzutun. „Die Schulleitung ist verpflichtet, für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen“, betont Adriana Bellmann. Die Grundlage dafür ist Paragraph 3 der DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“. Ebenso gelten die „Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht“ (RiSU). „Und ganz wichtig ist



den großen Terrarien – die größten haben Raumhöhe und sind sechs Meter breit – werden Echsen, Schildkröten, Plasmiden wie Gottesanbeterinnen und Schlangen gehalten. Zu den Highlights gehört eine waschechte Königspython. Wie so oft in solchen Fällen basiert der Aufbau einerseits auf kollektivem Zufall, andererseits auf dem Engagement eines Einzelnen, der dann viele andere mitriss. In diesem Fall war es eben Hausmeister Thomas Hofmann. Vor zehn Jahren, so erzählt er, sei eine Lehrerin aus dem Urlaub wiedergekommen und stellte fest, dass sie unwissentlich eine Echse in ihrem Koffer mitgebracht hatte. Sie fragte ihn, was sie damit tun solle. Hofmann baute in seiner Werkstatt ein kleines Terrarium und stellte es in einen Raum der Schule. Die Schülerinnen und Schüler waren so begeistert, dass im Laufe einiger Jahre immer mehr Tiere dazukamen. Heute stehen die Terrarien in zwei eigens dafür bereitgestellten Räumen.

„Das ist in meinen Augen ein vorbildliches Engagement“, sagt Adriana Bellmann von der Unfallkasse. Gerade Reptilien und Insekten eignen sich gut für ein solches Projekt. Das gelte aber längst nicht für alle Tiere. „Vor allem müssen die Risiken von Allergien, Infektionen, Parasitenbefall sowie Biss- und Kratzverletzungen ausgeschlossen werden.“ Das bedeutet vor allem: Hunde und Katzen bleiben ebenso außen vor wie Vögel. Dass Wildtiere, die nicht für die Haltung in engen Käfigen geeignet sind, nicht in

natürlich die Erstellung eines Hygieneplans gemäß Infektionsschutzgesetz. Für Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen existiert ein Rahmenhygieneplan“, betont die Expertin der Unfallkasse.

Aber nicht nur das Wohl der Menschen muss beachtet werden, sondern natürlich auch das der Tiere. Sie müssen aus dem Fachhandel stammen, artgerecht gehalten und medizinisch versorgt werden. „Bei uns kommt regelmäßig ein Tierarzt vorbei und schaut nach, ob alles in Ordnung ist“ betont Thomas Hofmann. Tierkäfige oder Aquarien sollten auf keinen Fall in Pausenräumen oder Fluren stehen, in denen es naturgemäß sehr unruhig zugeht, sondern in einem gesonderten Raum. Und wichtig: Mindestens eine für die Tierhaltung verantwortliche Person benötigt einen Sachkundenachweis. Schließlich darf nicht übersehen werden, dass mit der Haltung der Tiere auch Kosten entstehen. Da die Berliner Schulbehörde das Engagements des Emmy-Noether-Gymnasiums begrüßt, unterstützt sie es finanziell.

Obwohl die Haltung der Tiere also einen nicht zu unterschätzenden Aufwand bedeutet, rät Hausmeister Hofmann anderen Schulen, es seinem Gymnasium gleichzutun: „Unsere Erfahrungen mit den Tieren sind nach zehn Jahren rundum positiv“, lautet sein Fazit.

Armin Fuhrer, freier Journalist

### Gut zu wissen

- Tiere fördern emotionale Ausgeglichenheit der Schülerinnen und Schüler
- Reptilien und Insekten eignen sich gut für Tierhaltung in der Schule
- Tierkäfige oder Aquarien sollten in einem gesonderten Raum stehen
- zugängliche Verglasungen von z. B. Aquarien/ Terrarien müssen bruch-sicher gestaltet sein

Ihre Ansprechpartnerin:  
Adriana Bellmann  
a.bellmann@unfallkasse-berlin.de



# Gefahrstoffe – allgegenwärtig

Gefahrstoffe in der Schule gibt es nur im naturwissenschaftlichen Unterricht, wo es kracht und raucht ... Wer so denkt, sollte mit offenen Augen durch die Räume gehen. Selbst in den Büros sind Gefahrenpiktogramme zu finden. Ob die Schule die damit einhergehenden Risiken im Griff hat?

Gefahrstoffe haben eines gemeinsam: die Kennzeichnung nach dem „Global Harmonisierten System“ (GHS). Wir alle kennen die in einer roten Raute gerahmten Symbole wie Totenkopf, Flamme oder sterbender Fisch, mit denen Gefahrstoffe gekennzeichnet sind – meist auf der Rückseite ihrer Verpackungen.

In der Schule finden sich Gefahrenpiktogramme zum Beispiel:

- bei Putzmitteln für Reinigungskräfte
- in Räumen des Hausmeisters oder der Hausmeisterin, beispielsweise Kraftstoff für den Rasenmäher
- in Fachräumen für Kunst und für WAT-Fächer (Wirtschaft, Arbeit, Technik) wie Farben, Lacke, Klebstoffe, Lösungsmittel

- in Räumen für naturwissenschaftliche Fächer, vor allem bei Chemikalien für Versuche
- bei Desinfektionsmitteln

## Risiken für die Schulgemeinde

Wer stellt sicher, dass die Gefahrstoffe vor unbefugtem Zugriff – insbesondere durch Kinder – gesichert sind und dass keine Risiken durch falsche Anwendung oder Lagerung bestehen? Die Verantwortung dafür liegt bei der Schulleitung und beim Schulamt – die ohnehin schon genug zu tun haben. Trotzdem müssen sie Gesundheitsrisiken ausschließen, die von den Gefahrstoffen für die Schulgemeinde, externes Personal und Gäste ausgehen können. Die Rede ist von Brand- und Explosionsgefahren sowie Gesundheitsgefahren durch chemische Substanzen.

## RiSU gibt Überblick

„Es gibt ein verbindliches Regelwerk, das einen guten Überblick bietet“, erklärt Dr. Kirsten von der Unfallkasse Berlin. Die Rede ist von der RiSU, der „Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht“. Wer tiefer einsteigen möchte, kann zudem die Gefahrstoffverordnung und die Technische Regel für Gefahrstoffe (TRGS) 510 zurate ziehen.

Ein Pluspunkt für Schulen: Meist ist im Fachbereich Naturwissenschaften (NaWi) bereits Kompetenz für den Umgang mit Gefahrstoffen gebündelt. Was liegt näher, als dort das Management „fachfremder“ gefährlicher Substanzen organisatorisch anzugliedern?

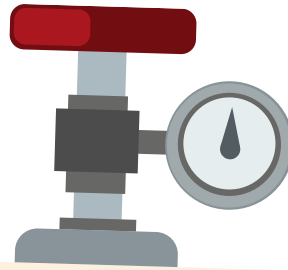
Die Anforderungen an das Gefahrstoffmanagement sind immer die gleichen. Zum Beispiel:

- Aufnahme der Gefahrstoffe in ein schuleigenes Gefahrstoffverzeichnis
- Bereitstellen von Betriebsanweisungen für den sicheren Umgang, die Lagerung und Entsorgung der Gefahrstoffe
- Unterweisungen für Beschäftigte und Schülerinnen und Schüler

## Nachfragen nicht scheuen

Wer nicht sicher ist, ob die eigene Schule alle Anforderungen erfüllt, sollte Nachfragen nicht scheuen – entweder im NaWi-Fachbereich oder bei der Schulleitung. Auch die für die Schule zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit muss Auskunft geben können. Mit ihr kann – über die Schulleitung – ein Beratungstermin vereinbart werden. Die Schulleitung muss auch Unterstützung beim Schulträger einfordern, der dafür zuständig ist, dass Gefahrstoffe sachgerecht gelagert und entsorgt werden können. Dr. Kirsten stellt klar: „Das Gefahrstoffmanagement einer Schule ist eine Gemeinschaftsaufgabe mit klaren Verantwortlichkeiten zwischen Schulamt, Schulleitung und – nach eindeutiger Pflichtenübertragung – der Fachbereichsleitung NaWi.“

Miriam Becker,  
freie Journalistin



# Gas unter Druck

Sauerstoff, Stickstoff und Kohlenstoffdioxid, manchmal auch Wasserstoff werden für Versuche im Unterricht eingesetzt. In den für Schulen gebräuchlichen Behältern sind diese Druckgase sicher verwahrt. Ein Freischein ist das jedoch nicht. Denn für die Lagerung und Überprüfung der Druckgasflaschen gibt es gesetzliche Regelungen.

Wissen Sie, wo und wie Druckgasflaschen an Ihrer Schule gelagert sind? Falls nein, sollten Alarmglocken klingeln – zumindest bei Mitgliedern der Schulleitung und bei Fachlehrkräften für naturwissenschaftliche Fächer. Denn wenn sich Druck unkontrolliert entlädt – sei es durch Beschädigung eines Behälters oder gar durch Hitze –, ist die Gesundheit aller Personen durch Explosion oder Brand gefährdet.

## Mangelndes Risikobewusstsein

Wie bei allen Fragen der Sicherheit und Gesundheit an der Schule steht die Leitung neben dem Schulamt in der Pflicht, für den sicheren Umgang mit Druckgasflaschen zu sorgen. Darüber hinaus hat jede Lehrkraft, die mit den Gasen arbeitet, eine Mitwirkungspflicht. Der kann sie aber nur nachkommen, wenn sie weiß, wie die Flaschen sicher zu nutzen und zu lagern sind. „Einfach voraussetzen kann man dieses Wissen bei den Lehrkräften nicht“, stellt Dr. Kirsten, Aufsichtsperson bei der Unfallkasse Berlin, klar. Der Komplexität des Themas sei auch geschuldet, dass Schulleitungen oft nicht bewusst sei, dass sie durch den falschen Umgang mit Druckgasflaschen Gefährdungen für die Schulgemeinde eingehen und gegen Gesetze verstoßen. Dr. Kirsten: „Hierfür müssen wir das Bewusstsein schärfen. Dazu können Lehrkräfte den Anstoß geben, denen ein laxer Umgang mit Druckgasflaschen auffällt. Anlass kann aber auch die Gefährdungsbeurteilung sein, die für jede Schule erstellt werden muss.“ Zuständig dafür ist die Schulleitung, die mit den vor Ort Beteiligten für die Umsetzung der Regelungen sorgen muss. Unterstützen kann dabei die zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit, die von der Schulleitung hinzugezogen werden kann.

## Gemeinsam sicheres Vorgehen festlegen

Wo bisher nur unzureichende Regelungen bestehen, müssen sich die Schulleitung, der Fachbereich Naturwissenschaften und die Fachkraft für Arbeitssicherheit vertiefend damit beschäftigen, um die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Alles, was die Beteiligten wissen müssen, steht in der RiSU und in einigen wenigen Technischen Regeln. Die Abkürzung steht für die „Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht“, die relevanten Technischen Regeln für Gefahrstoffe heißen TRGS 510 und TRGS 745 sowie eine Technische Regel für Betriebssicherheit TRBS 3145 – allesamt online abrufbar.

Fazit: Verantwortlich sind Schulamt und Schulleitung. Auch wenn die Organisation des sicheren Umgangs mit Druckgasflaschen an die Leitung des Fachbereichs übertragen wurde – am besten schriftlich –, stehen sie nach wie vor in der Pflicht, zu kontrollieren, ob die Regeln eingehalten werden.

## Weitere Infos

### Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht (RiSU)

online abrufbar unter:  
[www.kmk.org](http://www.kmk.org)



### TRGS 510, TRGS 745 und TRBS 3145

unter:  
[www.baua.de](http://www.baua.de)



### Gefahrstoffverordnung und TRGS 510

unter:  
[www.baua.de](http://www.baua.de)



Ihr Ansprechpartner:  
Lars Kirsten  
[l.kirsten@unfallkasse-berlin.de](mailto:l.kirsten@unfallkasse-berlin.de)

# Wechsel an die Oberschule

Broschüre für Eltern überarbeitet

Was müssen Eltern wissen und worauf sollten sie achten, wenn Kinder von der Grundschule an die Oberschule wechseln? Darüber informiert die Broschüre „Sicher, gesund und gut versichert in der Oberschule“, die jetzt umfassend von der Unfallkasse Berlin überarbeitet wurde. Themen wie Mobbing in sozialen Netzwerken, aggressives Verhalten von Schülerinnen und Schülern sowie Unfallversicherungsschutz auf Klassenfahrten wurden aktualisiert und ergänzt. Neu erfahren Mütter und Väter, wie sie etwa den heimischen Arbeitsplatz ergonomisch einrichten können.



Die Eltern-Broschüre gibt es online auch in anderen Sprachen wie Türkisch, Arabisch, Ukrainisch unter [www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de), Webcode: ukb73.



# Magazin „Das Schulsekretariat“ im digitalen Postfach

Kostenloser Service für Schulsekretärinnen und Schulsekretäre

Mit dem kostenlosen E-Mail-Service der Unfallkasse Berlin haben Leserinnen und Leser die neueste Ausgabe des Magazins „Schulsekretariat“ direkt im Postfach.



Das Magazin können Sie kostenlos hier abonnieren:  
[www.unfallkasse-berlin.de/schulsekretariat](http://www.unfallkasse-berlin.de/schulsekretariat)

Themen in der aktuellen Ausgabe 1/2022:

- Gewalt gegen Schulsekretariatskräfte
- Unfallversicherungsschutz auf Klassenfahrten und im Distanzunterricht
- Sicherheitsbeauftragte in der Schule

Das „Schulsekretariat“ ist das Magazin für Schulsekretariatskräfte. Es erscheint zweimal im Jahr. Das Magazin weist auf Probleme hin und bietet Lösungen an.





# Seminarübersicht 2022/2023

## Für Schulaufsicht, Schul- und Fachbereichsleitungen, koordinierende Erzieher und Erzieherinnen sowie andere Führungskräfte

- ▶ **Gesund und sicher lehren und lernen – Führungsverantwortung von Schulleitungen**  
für: Schulräte, Schulleiter, Schulleiterinnen  
P1-01201-22 auf Anfrage
- ▶ **NEU: Sicher unterrichten und betreuen trotz Umbaumaßnahmen in der Schule**  
für: Schulleitungen, Verwaltungsleitungen, Schulträger  
103-02801-23 am 28.09.2023
- ▶ **Wertschätzendes und konstruktives Feedback – wichtiger Baustein für das gesunde Lernen**  
für Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare  
105-08301-23 am 12.10.2023
- ▶ **Sicher auftreten – Präsenz und Haltung**  
für Schulleiterinnen und Schulleiter, Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter  
P1-10601-22 am 25.11.2022  
P1-10601-23 am 11.10.2023
- ▶ **Mit Konflikten konstruktiv umgehen**  
für: Schulleitungen, Fachbereichsleitungen, Schulaufsicht  
P1-07503-23 am 05.05.2023
- ▶ **Wertschätzende Kommunikation**  
für: Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen, Schulaufsicht  
P1-07703-23 am 15.05.2023  
P1-07704-23 am 09.11.2023

## Für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher

- ▶ **Soziales Lernen und Gewaltprävention in der Grundschule**  
für: Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare, Horterzieherinnen und Horterzieher aus Grundschulen. Bemerkung: Die Bereitschaft, praktische Übungen selbst zu erproben, sollte vorhanden sein. Grundschulen, die Maßnahmen zur Gewaltprävention nach einem Mehrebenenkonzept planen, können sich für eine Teamfortbildung vor Ort (Inhouse) bewerben (Termin nach Vereinbarung).  
105-08101-23 am 28.02.2023  
105-08102-23 am 19.09.2023
- ▶ **Entwicklung koordinativer Fähigkeiten bei Kindern im Grundschulalter**  
für: Lehrkräfte aus Grundschulen und Horterzieherinnen und Horterzieher  
106-09801-23 am 14.09.2023
- ▶ **Das richtige Spiel zur richtigen Zeit. Impulse für den Umgang mit herausforderndem Verhalten im Sportkontext**  
für: Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Sport- und Ganztagsbereich  
104-09501-23 am 19.10.2023
- ▶ **Bewegung und Lernen mit Formen, Farbe, Buchstaben und Zahlen**  
für: pädagogische Fachkräfte aus Vorschuleinrichtungen und Grundschulen (Schuleingangsstufe)  
106-09701-23 am 08.06.2023
- ▶ **Bewegung macht schlau – Förderung der kognitiven Entwicklung durch Bewegung**  
für: pädagogische Fachkräfte aus Grundschulen (Klasse 1–3)  
106-09601-23 am 02.03.2023
- ▶ **Soziales Lernen in der Schule mit Methoden der Erlebnispädagogik**  
für: Sport unterrichtende Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher in Grundschulen  
106-09201-23 am 04.05.2023
- ▶ **Bewegte Konzepte für die Nachmittagsbetreuung**  
Inhouseseminar für: Horterzieherinnen und Horterzieher  
106-09301-22/23 nach Absprache
- ▶ **Psychosoziale Schutzfaktoren in der Schule stärken – Stress reduzieren und Unterrichtsqualität erhöhen**  
für: Schulleitungen und Lehrkräfte der Sek. I und II  
105-07901-23 am 15.03.2023

## Für Lehrkräfte aus dem naturwissenschaftlich-technischen Unterricht

- ▶ **Unfallverhütung und Sicherheitserziehung im WAT-Unterricht**  
Kooperationsseminar mit der Technischen Universität Berlin und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Viertägiges Seminar für: Lehrkräfte der Sekundarstufe I, die das Fach Wirtschaft, Arbeit, Technik unterrichten.  
Ort: Raum 0048, TU Berlin, Marchstr. 23, 10587 Berlin  
Zeiten: freitags: 14 bis 18.30 Uhr, samstags: 9 bis 13.30 Uhr  
Anmeldungen über [www.psw-berlin.de/Veranstaltungen](http://www.psw-berlin.de/Veranstaltungen)
- ▶ **Anforderungen an einen sicheren und attraktiven Chemie-Unterricht**  
für: Fachleiter und Fachleiterinnen, Lehrkräfte mit dem Fach Chemie  
102-02601-22 am 29.11.2022  
102-02601-23 am 23.11.2023
- ▶ **Gefahrstoffe in Schulen – Chemikalien auswählen und beurteilen**  
für: Lehrkräfte mit dem Fach Chemie  
102-02501-22/23  
(Termin wird nach Anmeldung mitgeteilt)

## Für Sicherheitsbeauftragte

- ▶ **Ich bin Sicherheitsbeauftragte/-r in einer Grund- oder Förderschule**  
für: Lehrkräfte, die Sicherheitsbeauftragte in Schulen sind  
101-06001-23 am 20.02.2023  
101-06002-23 am 04.09.2023  
101-06003-23 am 27.11.2023 (Onlinetermin)
- ▶ **Sicherheitsbeauftragte in einer Oberschule**  
für: Lehrkräfte, die Sicherheitsbeauftragte in Schulen sind  
101-06101-23 am 13.03.2023  
101-06102-23 am 25.09.2023  
101-06103-23 am 16.10.2023 (Onlinetermin)
- ▶ **Schulen und Kindertageseinrichtungen: sicher durch Hausmeisterinnen und Hausmeister**  
für: Hausmeisterinnen und Hausmeister, die Sicherheitsbeauftragte in Schulen sind  
101-05901-22 am 09.11.2022  
101-05901-23 am 20.11.2023

## Für Schulträger

- ▶ **Planen und Durchführen von Schulhofumgestaltungen**  
Inhouseseminar für: Schulkollegien, die ihren Schulhof gestalten wollen  
103-02901-22/23 auf Anfrage

### Seminare online buchen

[www.unfallkasse-berlin.de/seminare](http://www.unfallkasse-berlin.de/seminare)



Coronabedingt können Präsenztermine entfallen.  
Bitte informieren Sie sich auch online, ob Seminare stattfinden unter [www.unfallkasse-berlin.de/seminare](http://www.unfallkasse-berlin.de/seminare).

# Ausgewählte Broschüren und Schriften

Bestellnummer	Titel
Geflüchtete Kinder und Jugendliche	
UKB SI 46	Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine. Eine Orientierung für Schulen.
Unfallverhütungsvorschriften, Regeln, Grundsätze	
DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention
DGUV Vorschrift 4	UVV Elektrische Anlagen und Betriebsmittel ► nur Download
DGUV Vorschrift 18	UVV Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung
DGUV Vorschrift 81	UVV Schulen
DGUV R 100-001	Grundsätze der Prävention (Umsetzung der Vorschrift 1)
DGUV R 102-601	Branche Schule
DGUV R 112-995	Regel Benutzung von Schutzhandschuhen
DGUV I 213-098	Stoffliste zur DGUV Regel 113-018 „Unterricht in Schulen mit gefährlichen Stoffen“ ► nur Download
Versicherungsschutz	
DGUV I 202-066	Gesetzliche Unfallversicherung beim Ferienjob
UKB SI 05	Fragen und Antworten der Schülerversicherung
UKB SI 28	Sicher, gesund und gut versichert in der Oberschule
UKB SI 28 T	Sicher, gesund und gut versichert in der Oberschule – türkisch
UKB SI 28 A	Sicher, gesund und gut versichert in der Oberschule – arabisch
UKB SI 01	So wird die Schulzeit eine sichere Sache
UKB SI 01 T	So wird die Schulzeit eine sichere Sache – türkisch
UKB SI 01 A	So wird die Schulzeit eine sichere Sache – arabisch
UKB SI 30	Mein Kind geht auf Klassenfahrt – Informationen für Eltern
10319	Sicher im Ausland – Informationen zum gesetzlichen Unfallversicherungsschutz für Schüler und Studenten bei Auslandsaufenthalten
Unfälle und Erste Hilfe	
DGUV I 202-059	Erste Hilfe in Schulen
DGUV I 202-065	Tipps, die Leben retten! (Sichere Kinderbekleidung)
DGUV I 204-021	Dokumentation der Erste-Hilfe-Leistungen (Meldeblock)
DGUV I 204-033	Notruf-Nummern-Verzeichnis
10852	Rechtsfragen bei Erster-Hilfe-Leistung durch Ersthelfer
UKB SI 11	Ablauf bei Unfällen in Schulen und Kitas
UKB SI 07 DSH	Achtung! Giftig! Vergiftungsunfälle bei Kindern
UKB SI 26	Erste-Hilfe-Maßnahmen-Register

Bestellnummer	Titel
Sicher in der Schule und im Unterricht	
DGUV I 202-037	Metall – Ein Handbuch für Lehrkräfte
DGUV I 202-038	Kunststoff – Ein Handbuch für Lehrkräfte
DGUV I 202-039	Sicher experimentieren mit elektrischer Energie in Schulen ► nur Download
DGUV I 202-040	Holz – Ein Handbuch für Lehrkräfte
DGUV I 213-041	Keramik – Ein Handbuch für Lehrkräfte ► nur Download
DGUV I 202-087	Mehr Sicherheit bei Glasbruch
DGUV I 202-051	Feueralarm in der Schule
DGUV I 202-022	Außenspielflächen und Spielplatzgeräte
DGUV I 202-021	Sichere Schultafeln
DGUV I 202-063	Schulhöfe
DGUV I 211-042	Der Sicherheitsbeauftragte
DGUV I 202-090	Klasse(n)-Räume für Schulen
UKB SI 38	Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge
DGUV I 202-091	Medikamentengabe in Schulen
DGUV I 214-078	Vorsicht Zecken! Risiko Zeckenstich – was tun?
DGUV I 202-023	Giftpflanzen – Beschauen, nicht kauen
Bewegung und Sport	
DGUV I 202-017	Inlineskating mit Sicherheit
DGUV I 202-018	Klettern in Kindertageseinrichtungen und Schulen
DGUV I 202-033	Minitrampolin – Mit Leichtigkeit und Sicherheit
DGUV I 202-035	Matten im Sportunterricht
DGUV I 202-048	Checklisten zur Sicherheit im Sportunterricht
DGUV I 202-050	Wahrnehmen und Bewegen
DGUV I 202-052	Alternative Nutzung von Sportgeräten
UKB SI 02	Tipps zum Schulsport
UKB SI 44	„Mehr Mut! - Schulsport für alle, mit allen“
UKB SI 45	„Fachfremd Sport unterrichten“
UKB SI 18	Die Bewegungsbaustelle
UKB SI 40	Bewegte Grundschule – Mehr Bewegung im Schulalltag
DGUV I 202-074	Mit Kindern im Wald
DGUV I 202-044	Sportstätten und Sportgeräte
DGUV I 202-072	Seilgärten in Kindertageseinrichtungen und Schulen ► nur Download
DGUV I 202-081	Trampoline in Kindertageseinrichtungen und Schulen
SSI	Schulsport-Info 2022/2023

Bestellnummer	Titel
<b>Verkehrssicherheit</b>	
DGUV I 202-047	Mit der Schulklasse sicher unterwegs
DGUV I 202-049	Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderfahren – Ein Beitrag des Sports zur Verkehrserziehung
UKB SI 03	Gefahr erkannt – Gefahr gebannt, Unfälle im toten Winkel vermeiden
UKB SI 25	So ist Ihr Kind sicher mit dem Fahrrad unterwegs
UKB SI 41	Der mobile Bär. Arbeits- und Erkundungsheft für die 1. und 2. Klasse
UKB SI 43	Der mobile Bär. Arbeits- und Erkundungsheft für die 3. und 4. Klasse

<b>Unterrichtseinheiten und -methoden</b>	
UKB SU 01	A new shot at life – Material für den Englischunterricht
UKB SU 02	Sitzvolleyball
UKB SU 03	Fosis – Modul 1 „Transparenz von Prüfungen“
UKB SU 04	Fosis – Modul 2 „Klassenklima“
UKB SU 05	Fosis – Modul 3 „Lern- und Leistungsraum“
UKB SU 06	Fosis – Modul 4 „Selbstbestimmung“
UKB SU 07	Fosis – Modul 5 „Kooperatives Lernen“
UKB SU 08	Fosis – Modul 6 „Selbstregulation“
UKB SU 09	Mehr Motivation – mehr Spaß am Sport, Handlungsempfehlungen für einen motivierten Sportunterricht
UKB SU 11	Chancen durch Inklusion im Sport
UKB SU 12	Inklusiven Sportunterricht sicher und attraktiv gestalten: Goalball
UKB SU 13	Werfen, Laufen, Springen – Impulse für den inklusiven Sportunterricht in der Grundschule

<b>Medien für Kinder</b>	
UKB Upsi 1	Upsi lernt fliegen (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Bewegung)
UKB Upsi 2	Upsi und der grüne Drache machen Feuer (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Feuer)
UKB Upsi 3	Upsi und der laute Seebär (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Lärm)
UKB Upsi 4	Upsi rettet den großen Wal (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Haut)
UKB Upsi 5	Upsi und das Seepferdchen (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Wassergewöhnung)
UKB Upsi 6	Upsi besucht den Zauberer (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Emotionen)
UKB Upsi 7	Upsi besucht die Riesenschlange (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Rücken)

Bestellnummer	Titel
UKB Upsi 8	Upsi einmal rot, einmal grün (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Straßenverkehr)
UKB Upsi 9	Upsi und der giftgrüne Kaktus (Vorlese- u. Erstlesebuch mit Übungen zum Thema Vergiftungen)
UKB-CD 2	Lieder für besondere Kinder (CD mit Begleitheft, Thema Inklusion)
12847	Cosmo und Azura, Das dunkle Geheimnis der Sonne

<b>Plakate und Aushänge</b>	
DGUV I 204-003	Anleitung zur Ersten Hilfe bei Unfällen (DIN A3)
DGUV I 204-039	Erste Hilfe Kindernotfälle (DIN A3)
DGUV I 202-025	Das gehört zu einem verkehrssicheren Fahrrad (DIN A1)
DGUV I 213-035	Physikalisch-chemische Gefahren und Umweltgefahren (DIN A2)
DGUV I 213-036	Brand- und Explosionsgefahren (DIN A2)
DGUV I 213-037	Gesundheitsgefahren (DIN A2)



## Broschüren online finden

Kostenloses Herunterladen vieler unserer Schriften ist unter <http://publikationen.dguv.de> möglich.

Besuchen Sie auch die Internetseite der Unfallkasse Berlin unter: [www.unfallkasse-berlin.de/publikationen](http://www.unfallkasse-berlin.de/publikationen).

**Unfallkasse Berlin**

Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin  
Tel.: 030 7624-0  
Fax: 030 7624-1109  
[unfallkasse@unfallkasse-berlin.de](mailto:unfallkasse@unfallkasse-berlin.de)  
[www.unfallkasse-berlin.de](http://www.unfallkasse-berlin.de)